



Sammlung Theaterzettel

Ein Sommernachtstraum

Mendelssohn Bartholdy, Felix

1861-02-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

7361.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 67. Samstag, den 2. Februar 1861.



Ein Sommernachtstraum,

in drei Abtheilungen, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.
Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Theseus, Herzog von Athen	Herr Müller.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Platonowitsch.
Lysander, Liebhaber der Hermia	Herr Röll.
Demetrius, Liebhaber der Hermia	Herr Günther.
Philostat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Bohlmann.
Squenz, der Zimmermann.	Herr Mejo.
Schnock, der Schreiner	Herr Ditt.
Zettel, der Weber	Herr Bichler.
Flaut, der Bälgenflicker	Herr Bauer.
Schnauz, der Kesselflicker	Herr Janson.
Schlucker, der Schneider	Herr Rothe.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Fräul. Widmann.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Fräul. Augsburg.
Helena, in Demetrius verliebt	Fräul. Wolff.
Oberon, König der Elfen	Herr Sagger.
Titania, Königin der Elfen	Fräul. Schneeberger.
Puck oder Robin Gutgesell, ein Elfe	Fräul. Nautenberg.
Erster Elfe	Frau Wlczek.
Zweiter Elfe	Fräul. Zehmen.
Dritter Elfe	A. Köhler.
Bohnenblüthe, Elfen	Tina Köhler.
Spinnweb, Elfen	Al. Bissinger.
Motte, Elfen	Al. Stügel.
Senffamen, Elfen	B. Schwarz.

Pyramus,
Thisbe,
Wand,
Mondschein,
Löwe,
Rollen in dem Zwischenspiel,
das von den Mäpeln vorge-
gestellt wird.

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Marschälle. Hofherren. Leibwache.
Scene: Athen, und ein nahegelegener Wald.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Herr Schöffler. — Fräul. Albert.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.